

01.-03.10.2021

STROH-Werktage

Bau eines eigenen Weißenseifener Hängekorbes aus Demeter-Roggenlangstroh



Die Strohernte ist eingefahren – Ende Juli konnten wir nach einer trockenen Woche schließlich gesundes, reifes Demeter-Roggenstroh ernten. Mit der Mahd können wir nun unsere STROH-Werktage 2021 verwirklichen.



Binden eines eigenen Weißenseifener Hängekorbes (Sun Hive)

- **Manfred Süßen, Weggefährte Günther Mancke's** (dem Schöpfer des Weißenseifener Hängekorbes, Bildhauer, Anthroposoph), **Korbbinder und selbst Imker** gibt uns mit seinem tiefen Wissen und seiner erfahrenen Anleitung die Möglichkeit, diesen beeindruckenden Bienenkorb mit eigenen Händen zu bauen. Jede(r) Teilnehmende kann den selbst gebundenen Korb zur Bienenhaltung mit nach Hause nehmen.
- „Das Stroh entsprach vom Material her dem, was mir da so entgegenkam, dieses Sonnengelb und die runde Form ...“ (Günther Mancke)
- Der Weißenseifener Hängekorb ist eine freihängende Bienenwohnung aus Naturmaterialien wie Holz und Stroh. Mit Naturwabenbau in Halbröhmchen kann er mobil bewirtschaftet werden. Seine besondere Form versucht dem Bien eine dem Wesen gemäße Behausung zu bieten.

Vortrag von Manfred Süßen:

Geschichte des Weißenseifener Hängekorbes

Werkkunde für Strohbeuten und Strohschiede:

Praktische Einblicke in die STROH-Werkstatt der Imkerei am Schwalbenhof



Freitag, 01.10.2021 / Beginn: 10.00 Uhr bis Sonntag, 03.10.2021 nachmittags*

Imkerei am Schwalbenhof
55608 Berschweiler bei Kirn
www.strohbeuten.de

Materialkosten: 330,00 €**
Unterricht und Kurskosten: 320,00 €
Anmeldefrist bis zum 15.09.2021

Anmeldung unter: Imkerei am Schwalbenhof
maria.goldhammer@web.de



- * Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Mindestteilnehmerzahl 8 Personen. Kostenlose Parkplätze für (Camping-) Fahrzeuge vorhanden.
- ** Sollten Sie über unzureichende finanzielle Mittel zur Kursteilnahme verfügen, sprechen Sie uns bitte an, so dass wir gemeinsam versuchen, eine individuelle Lösung zu finden.

EINE ALTERNATIVE: Der Weißenseifener Hängekorb



Günther Mancke und Manfred Süßen

Über den Weißenseifener Hängekorb

Der **Weißenseifener Hängekorb** ist seinem Wesen nach ein Stablkorb, der aber für spezielle Arbeiten mobil gehandhabt werden kann.

Seine Form erhält er durch die mathematische Formel der sogenannten **Kettenkurve**, in der von Natur aus die Biene ihren Wabenkörper aufbaut. Es ist also die wesenseigene Gestaltform des Biens. Der Bien baut in dieser Gesetzmäßigkeit, in der Höhe, zunächst als Kugel beginnend, die Königin umschließend, sein Wabenwerk in Traubenform der Erde entgegen.



Somit ist der Bien ein Hängeorganismus, im Gegensatz zu seiner Verwandten der Ameise. Letztere hat ihr Sein aus den Kräften der Erde, aus der heraus sie ihre Burgen baut.

Die Biene aber lebt in der Höhe als Wärme- und Lichtorganismus. Dem entspricht der **Weißenseifener Hängekorb**, der, wie der Name sagt, in seiner dem Bienenwesen angemessenen Form.

Der **Weißenseifener Hängekorb** ist natürlich nicht für den Großimker entworfen worden, sondern für die standökologisch arbeitenden Bienenhalter, die dem Tier damit wieder ihre Naturform zurückgeben. Das heißt, sie von der Erde und den erdgebundenen kubischen bzw. quadratischen Kästen befreien wollen. (Günther Mancke)

Siehe ausführliche Beschreibung in dem Büchlein **Der „Weißenseifener Hängekorb - Eine Alternative“** Grundlagen und ausführliche Bauanleitung.

Anzahl
Teilnehmende
begrenzt
.....
Anmeldefrist
15.09.2021

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit euch, einen vielfältigen Austausch über die dem Bien entsprechende Haltung ... und alles, was an diesen drei Tagen entstehen kann.

Robert Friedrich & Maria Goldhammer
Imkerei am Schwalbenhof

© www.strohbeuten.de